

Merkblatt für Gasinstallateure (bitte ggf. weiterleiten)

Die Erstellung der Haus-Inneninstallation erfolgt grundsätzlich nach TRGI 86/96 und G 600-B

Worauf die Stadtwerke Haltern besonders achten:

- Nach der Hauptabsperreinrichtung mit kurzem, verzinktem Doppelnippel das Reglereinbaustück mit Prüföffnung (ø 1 mm) im Reglerausgang montieren
- lösbare, höher temperaturbeständige (HTB) Verbindung zwischen Druckregler und Zähler (z.B. Gebo-Verschraubung mit HTB-Dichtung) einbauen
- ca. 50 cm verzinktes, waagrecht montiertes Stahlrohr vor und hinter jedem Einzelzähler.
- Mehrere Zähler mit ausreichend Befestigungsschellen einsetzen, wahlweise Zähleranbauplatte, (z.B. Fa. Seppelfricke)
- Zähler in Augenhöhe (1,5 - 1,7 m) anbringen
- Zählereinbaustück mit Prüföffnung Bohrung max. ø 1mm verwenden; bei Anlagen ab G10 Prüfanschluss 1/2" mit Bohrung ø 1mm zwischen Zähler und Druckregler vorsehen
- Grundsätzlich keine unbelüfteten Hohlräume erzeugen, in denen sich im Falle einer Undichtigkeit unkontrollierbare Gasmengen ansammeln können, deshalb: Decken- und Mauerdurchführungen mit beidseitig offenem Schutzrohr.
- Verdeckt verlegte Rohrleitungen immer korrosionsgeschützt (z.B. Wicu-Rohr) verlegen, vor allem unter Estrich, Rigips, Dachschrägen (kein verzinktes Rohr, kein umwickeltes Rohr, keine Dämm- oder Isolierschläuche).
- Verbindungsstellen sind ordentlich nachzuisolieren, der Korrosionsschutz muss gewährleistet sein.
- Gasleitung in Schächten getrennt von anderen Leitungen verlegen, auf etagenweise Belüftung achten.
- Bei Verlegung unter Estrich ist zwischen Beton und Rohrleitung eine zusätzliche Schutzfolie einzubauen.
- Thermisch auslösende Absperreinrichtung (TAE) unmittelbar vor dem Heizgerät.

- Weiterhin besser: Metalldübel bei der Decken- und Wandinstallation verwenden, Installation auf Holz vermeiden.
- In Kupfer-Leitungen nur Formstücke verwenden; nicht biegen.
- Heizgeräte möglichst nicht im Hausanschlussraum installieren (gilt auch für bestehende Anlagen) **Einwirkung Dritter und Eingriffe Unbefugter nach DVGW-Arbeitsblatt G 600-B:**
- Die Stadtwerke setzen in der Hausanschlussleitung einen Gasströmungswächter mit Überströmöffnung und im Druckregler eine Gasmangelsicherung ein -> Gas langsam einströmen lassen!
- Die Stadtwerke sichern alle Neuanschlüsse mit Schmieding-Sicherheitsstopfen und alle Zähler- und Reglerverschraubungen mit Schmieding-Clipsen.
- Mit jedem Zähler bzw. Druckregler wird je ein Clip ausgegeben. Die Stopfen zur Zähleraus- bzw. -übergabe unbedingt mitbringen!
- Lösbare Verbindungen sind, so weit möglich, zu vermeiden.
- In Mehrfamilienhäusern sind alle lösbaren Verbindungen (auch die Gebö-Verschraubung) passiv zu sichern (z.B. Clips), wenn der Raum allgemein zugänglich ist.
- Für alle Gebäude ist durch den VIU ein Gasströmungswächter nach dem Druckregler einzubauen. Bei Etagenheizungen werden weitere Gasströmungswächter erforderlich.
- Bei bestehenden Anlagen gilt Bestandsschutz. Werden Änderungen durchgeführt, sind aktive und passive Sicherungen nachzurüsten.

**Fragen gerne an: Frank Moseleit 02364 9240-135
oder Björn Gerding 02364 9240-165.**

Stadtwerke Haltern am See GmbH
Recklinghäuser Str. 49a
45721 Haltern am See